
INHALT

VORWORT	9
EINLEITUNG	11
1. VEREINS- UND BÜRGERTUMSFORSCHUNG	11 X
2. DER KÖLNER DOMBAUVEREIN ALS GEGENSTAND EINER HISTORISCHEN ORGANISATIONSANALYSE	18 ¹
3. QUELLEN- UND FORSCHUNGS-LAGE	22 ¹
1. ZWISCHEN INTERAKTION UND ORGANISATION: VON DER DOMBAUBEWEGUNG ZUM DOMBAUVEREIN (1813/14-1842)	26 K
1.1 DIE ÖFFENTLICHE DEBATTE UM DEN DOM VOR WIEDERAUFNAHME DER BAUARBEITEN	26 X
1.1.1 Das aufklärerische Desinteresse am Kölner Dom und die Anfänge seiner ästhetischen Neubewertung im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert	26 X
1.1.2 Zum Begriff der »Öffentlichkeit«	28
1.1.3 »Religion – Kunst – Vaterland«: der Dom als multifunktionaler Bezugspunkt	29 X
1.1.3.1 Die Befürworter der Domvollendung	30 ¹
1.1.3.2 Die Gegner der Domvollendung	37 ¹
1.2 DIE REZEPTION DER ÖFFENTLICHEN DEBATTE DURCH DAS BÜRGERTUM UND ERSTE IMPULSE ZU EINER VEREINSGRÜNDUNG	45 X
1.2.1 Konkurrierende Initiativen und Vereinsmodelle (1838-40)	45
1.2.2 Die Verdichtung der Kommunikation und die Anfänge einer koordinierten Interaktion	56

1.2.3	Konzentration der Interessen: die Versammlung vom 3. September 1840 und die Bittschrift um Genehmigung zur Vereinsgründung	63
1.3	DIE KONSTITUIERUNG DES ZENTRAL-DOMBAUVEREINS	69
1.3.1	Von der Immediateingabe bis zum provisorischen Ausschuß	69
1.3.2	Die Statutendebatte als Richtungskampf	73
1.3.3	Das hinausgezögerte Genehmigungsverfahren	84
1.3.4	Die Wahlen zum ersten Vorstand	87
1.3.5	Die Etablierung der Führungsspitze	98
1.4	ZUSAMMENFASSUNG	103
2.	KRISENMANAGEMENT UND SYSTEMSTABILISIERUNG: DIE ERSTEN VEREINSJAHRE VOM SPÄTEN VORMÄRZ BIS ZUR REVOLUTION (1842–1848/49)	107
2.1	DER AUSBAU DES DOMS ALS OBERSTES VEREINSZIEL	107
2.1.1	Das Prinzip der Finanzierung	107f
2.1.2	Die Debatte um die Verwendung der Vereinsgelder	112
2.1.3	Bürgertum und Kunst: das Problem des ursprünglichen Plans	114x
2.2	DIE EINRICHTUNG DER (INNEREN) ORGANISATIONSSTRUKTUR	119x
2.2.1	Schaffung eines hierarchischen Aufbauegefüges	119
2.2.2	Statutenfragen	124
2.2.3	Die Hilfsvereine	135
2.2.4	Die Kommunikationsstruktur	143
2.3	BASIS UND FÜHRUNG: DIE MITGLIEDER DES ZENTRAL-DOMBAUVEREINS	149
2.3.1	Zahlenmäßige Entwicklung und stratifikatorische Differenzierung der Vereinsmitglieder	149
2.3.2	Konsolidierung der Führungsriege und verstärkte Einflußnahme der Katholiken im Vorstand	153
2.3.3	Vereinsfeiern und Dombaufeste	159
2.4	ZUSAMMENFASSUNG	173
3.	NEUE FINANZIERUNGSKONZEPTE UND ORGANISATORISCHE ANPASSUNG: DER DOMBAUVEREIN ZWISCHEN REVOLUTION UND REICHSGRÜNDUNG (1850–1870/71)	176
3.1	VOM OPFERSTOCK ZUM INDUSTRIESPONSORING: DIE FINANZIELLE SICHERUNG UND BAULICHE AUSFÜHRUNG DES DOMS ALS UNTERNEHMERISCHE HERAUSFORDERUNG	176

3.1.1	Auf der Suche nach neuen Finanzquellen	176
3.1.2	Die Dombaulotterie	184 ^λ
3.1.3	Im ›Geiste‹ des ersten Meisters oder Fortführung des Vorhandenen? Die angemessene Interpretation des ›ursprünglichen Plans‹	202
3.2	MOTIVATIONSKRISE AN DER BASIS UND VERSUCHE EINER FÜHRUNGSORIENTIERTEN NEUSTRUKTURIERUNG	208
3.2.1	Der Erwerb der Rechtsfähigkeit	208
3.2.2	Die ›akademischen‹ Dombauvereine	211
3.2.3	Verminderung der Kommunikationsdichte	216
3.3	PERSONELLE STAGNATION UND OBRIGKEITLICHE BEKENNTNISSE: TENDENZEN IN DER MITGLIEDERSCHAFT	220
3.3.1	Zahlenmäßige Entwicklung und stratifikatorische Differenzierung der Vereinsmitglieder	220
3.3.2	Kontinuität und Ausgleich: der Vorstand unter der Präsidentschaft Ferdinand Essers	223
3.3.3	Vereinsfeiern und Dombaufeste	228 ^λ
3.4	ZUSAMMENFASSUNG	234 ^λ
4.	IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN KIRCHE UND REICH: DER KÖLNER DOMBAUVEREIN IM KULTURKAMPF (1871–1880)	238 ^λ
4.1	BISCHOFSKIRCHE ODER KAISERDENKMAL? DIE BESTIMMUNG DES DOMS IM JAHRZEHT SEINER VOLLENDUNG	238 ^λ
4.1.1	Die Bedrohung der Finanzautonomie	238
4.1.2	Die Kaiserglocke	243
4.1.3	Die Medaille zur Domvollendung	250
4.2	BEUGUNG DER FORMALEN STRUKTUR UND VORDRINGEN INFORMELLER PRAKTIKEN	255
4.2.1	Gegen Wahlmißbrauch und Kompetenzenüberschreitung: die Forderung nach Einhaltung des Statuts	255
4.2.2	Fehlgeschlagene Reformversuche: der Niedergang der Kommunikation	260
4.3	KATHOLISCHE ODER NATIONALLIBERALE DOMINANZ? DAS RINGEN UM DIE VORHERRSCHAFT IM DOMBAUVEREIN	264 ^λ
4.3.1	Zahlenmäßige Entwicklung und stratifikatorische Differenzierung der Vereinsmitglieder	264 ^λ
4.3.2	Flügelkämpfe im Vorstand	267
4.3.3	Die Festschrift	275
4.3.4	Das Fest der Domvollendung von 1880 als nationale Weihefeier	284 ^λ

4.4	ZUSAMMENFASSUNG	296
5.	ZUSAMMENFASSUNG: IN EINTRACHT UND AUSDAUER?	298

ANHANG

ABKÜRZUNGEN	306
TABELLEN	307
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	310
1. UNGEDRUCKTE QUELLEN	310
2. ZEITUNGEN UND ZEITSCHRIFTEN	311
3. GEDRUCKTE QUELLEN UND LITERATUR	312
PERSONENREGISTER	326
ABBILDUNGSNACHWEIS	330